

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Vohwinkel

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	20.04.07

Ergebnisniederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/5999/07) am 18.04.2007

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans Georg Heldmann

von der CDU-Fraktion Frau Christine Autzen , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klesser , Herr Friedrich Peter , Herr Thomas Schulz ,

von der SPD-Fraktion Herr Horst Beckmann , Herr Mathias Conrads , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

von der FDP Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO NW: Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Arif Izgi (SPD),

als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

Von der Verwaltung anwesend: Herr Stadtdirektor Dr. Slawig und Herr Horst (R 403)

Schriftführer Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verkauf des städt. Grundstückes Lienhardplatz/Lienhardstr./Kaiserstr. - Vorstellung der 2 Investorprojekte

Herr Bezirksvorsteher Heldmann begrüßt die Vertreter der Investoren, der Verwaltung, die anwesenden ca. 120 Bürgerinnen und Bürger, die Presse und bedankt sich bei der evangelischen Kirche, besonders bei Herrn Bernert für die Überlassung des Kirchsaales für die heutige Veranstaltung und die entsprechenden Vorbereitungen.

In der Sitzung am 14.03.07 hat die BV Vohwinkel einstimmig beschlossen, diese Sondersitzung durchzuführen, um sich umfassend über die bei der städt. Ausschreibung übrig gebliebenen 2 Projekte zu informieren. Die Verwaltung hat in Person von Herrn Dr.Slawig erklärt, dass die Verwaltung nur bei der Präsentation des von der Verwaltung bevorzugten Projektes Verfuß aus Hemer anwesend sein will, was der Bezirksvorsteher hiermit ausdrücklich noch einmal außerordentlich bedauert. Sowohl die Verwaltung als auch die anwesenden Architekten und Repräsentanten der Firma Verfuß sind hiermit noch einmal ganz herzlich eingeladen, an der Gesamtdarstellung und der anschließenden Diskussion teilzunehmen.

Zuerst soll die Vorstellung der beiden Projekte vorgenommen werden, wobei natürlich bei der Vorstellung und insbesondere auch nach der Vorstellung des von der Verwaltung bevorzugten Projektes Verfuß schon Verständnisfragen gestellt werden können. Dies gilt nicht nur für die Bezirksvertreter, sondern auch für die anwesenden Bürger.

Danach dann die Vorstellung des Investors der Lienhardpassage durch die Architekten.

Anschließend soll zu den beiden vorgestellten Projekten eine offene Diskussion geführt werden, wobei nicht nur die Bezirksvertreter zu Wort kommen sollen, sondern wegen der enormen Wichtigkeit dieses Projektes an dieser exponierten Stelle im Zentrum Vohwinkels, auch und vor allem die Bürger Vohwinkels. Seit nahezu 40 Jahren, wenn nicht sogar noch länger bemühen wir uns in Vohwinkel um eine attraktive Bebauung an dieser städtebaulich besonders bedeutsamen Stelle. Nach den diversen Pleiten der vergangenen Jahre gibt es nun 2 ernsthafte Bewerber für das städt. Grundstück an der Kaiser- und Lienhardstr. Da sollte es doch selbstverständlich sein, dass auch die Bürger ein gewichtiges Wort mitreden sollen.

Der Bezirksvorsteher hat sich selbst bereits als junger Stadtverordneter im Jahre 1981, also vor 26 Jahren, in der damaligen Stadtteilzeitung „Thema West“ über die Wichtigkeit einer attraktiven Bebauung an dieser Stelle ausführlich geäußert.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet eine kurze nichtöffentliche Sitzung statt, um über eine möglichst einstimmige Stellungnahme und Bewertung der beiden Projekte und das weitere Procedere abzustimmen.

Diese Stellungnahme wird spätestens in der Sitzung der BV am 09.05.07 vorgenommen, ggf. auch schon früher.

Herr Verfuß geht kurz auf das Projekt 1 ein, danach stellt **Herr Architekt Koop** die Planungen vor. Er führt u.a. aus, dass man am Lienhardplatz Wohnen für ältere Menschen wolle, ergänzt durch Arztpraxen, barrierefreie Wohnungen und Außengastronomie. Die Zuwegung soll von der Kaiserstr. über eine Treppe zum Lienhardplatz erfolgen. In einer Tiefgarage werden 72 Stellplätze geschaffen, die Einfahrt erfolgt von der Lienhardstr. Dazu gibt es Fragen zur Treppe, zum Baumbestand, zur öffentlichen Toilette (hier soll ein neuer Standort gefunden werden) und zum Innenhof des Gebäudes.

Herr Verfuß fasst zusammen und ergänzt, dass es sich nicht um ein Pflegeheim handelt, sondern um eine freifinanzierte Anlage mit einem interessanten Wohnungsmix für eine abgerundete Struktur. Man habe die Einzelhandelsflächen (ca. 300 qm) bewusst begrenzt wegen nicht vorhandener Parkmöglichkeiten und einer ggf. Leerstandsverlagerung.

Herr Architekt Quintiliani stellt das Projekt 2 der Unternehmensgruppe Clees vor für die sog. Lienhardpassage. Man greife im Projekt die Straßenflucht neu auf mit Anbindung des Raumes zur Kaiserstr. unter Einbeziehung der Lienhardstr. und der Ostseite des Lienhardplatzes. Man habe 3 Geschosse mit Staffelgeschoß geplant sowie einen 2-geschossigen Ladentrakt mit Passage für Läden sowie eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen. Die Lienhardstr. wird mit der Kaiserstr. durch eine Passage verbunden. Der Zugang zur Tiefgarage erfolgt über die Lienhardstr. Die verschiedenen Ebenen des Projektes beinhalten u.a. Ladeneinheiten mit Gastronomie, verschiedene Wohnmöglichkeiten (Gruppenformen) mit ambulanter Betreuung über mehrere Ebenen. Weiterhin sind ein grüner Innenhof für die Anwohner, Barrierefreiheit und Aufzugsmöglichkeiten vorgesehen. Auf ca. 1500 qm Fläche soll ein additives nicht alternatives Warenangebot zur Verfügung stehen. Das Konzept entspreche den Festlegungen des Bpl. und die Genehmigungsfähigkeit ist abgeklärt. 30 zusätzliche Stellplätze können auf einem anderen Grundstück geschaffen werden

In der sich anschließenden Diskussion unter Beteiligung von Bürgern, Einzelhändlern, Einzelhandelsverband, Bezirksvertretern, Verwaltung werden grundsätzliche Fragen zu den Projekten angesprochen und diskutiert, u.a. die Punkte Größe der Einzelhandelsflächen (die Frage nach dem Ankermieter zu Projekt 2 kann vom Investor noch nicht beantwortet werden), Öffentliches WC, Stellplätze, Passage, ggf. Leerständen im Einzelhandel und Auswirkungen für Vohwinkel, Einzelhandel im Kernbereich, Nutzung des vom Investor 2 bebauten Standortes „Gebhardgebäude“, Auswirkungen auf die Bewohner bei Veranstaltungen auf dem Lienhardplatz, Belebung des Lienhardplatzes, Zuwegung zum Lienhardplatz, Ästhetik des geplanten Projektes.

Herr Dr. Slawig verweist noch einmal auf die Beurteilungskriterien der Dr. VO/0249/07 und die Tatsache, dass der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung am 05.06.07 die Entscheidung über den Grundstücksverkauf trifft. In diesem Zusammenhang ergibt sich aus der Diskussion das Meinungsbild aus einigen Wortbeiträgen, dass der Stadtentwicklungsausschuss hätte beteiligt werden müssen, dies wird von der Verwaltung unter Bezug auf den geltenden Bpl. in Abrede gestellt.

Zusammenfassend stellt **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** fest, dass die BV eine Stellungnahme mit entsprechenden Kriterien für eine optimale Projektierung an diesem Platz finden muss und dies in den Entscheidungsprozeß für den Verkauf des Grundstückes unter Einbeziehung auch der Bürgermeinungen einfließen muss. Diese Stellungnahme wird die BV Vohwinkel spätestens in der nächsten BV-Sitzung am 09.05.07 abgeben und sich zur Vorbereitung jetzt noch zu einer nichtöffentlichen Sitzung treffen.

Er dankt allen Teilnehmern dieser Veranstaltung für ihr Kommen und die lebhafteste, aber auch teilweise kontroverse Diskussion und schließt die Sitzung.

Hans Georg Heldmann
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde
Schriftführer

